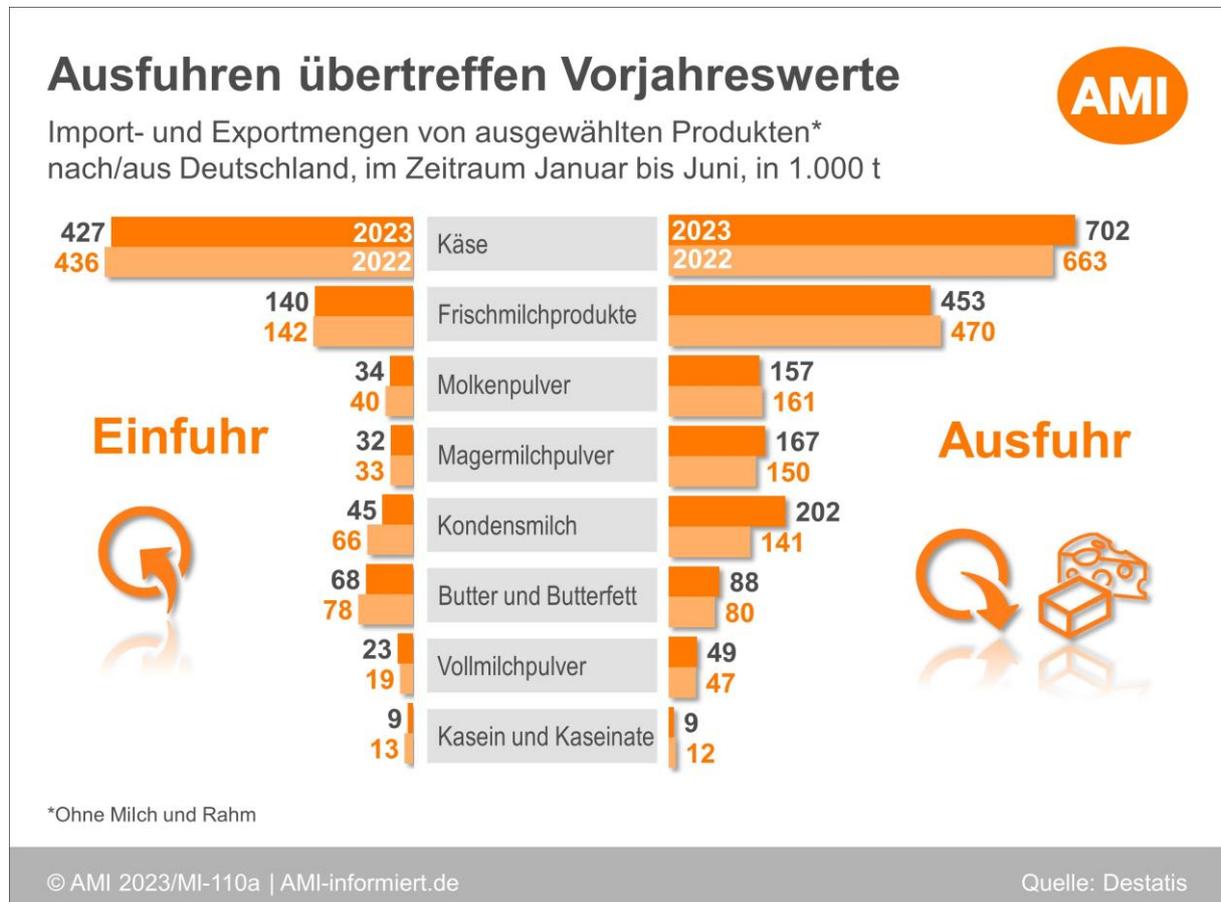


Ware aus Deutschland stark nachgefragt

18.08.2023 (AMI) – Der Export von Milchprodukten aus Deutschland zog im ersten Halbjahr des Jahres 2023 an. Die Importmengen waren dagegen rückläufig. Mengenmäßig wichtigstes Handelsprodukt war Käse, dessen Ausfuhren weiter stiegen, während die Einfuhren sanken.



In den ersten sechs Monaten des Jahres 2023 stiegen die Exporte von Milchprodukten aus Deutschland, in Produktgewicht, um 9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dabei stieg der Export innerhalb der EU-27 Binnengrenze um 10 % und der in Drittländer um 5 %. Rund 79 % der aus Deutschland ausgeführten Milchwaren wurden innerhalb der EU-27 gehandelt, die übrigen 21 % mit Drittländern. Dagegen sank im gleichen Zeitraum die von Deutschland importierte Menge an Milchprodukten, in Produktgewicht, um knapp 2 %. Demgegenüber blieben die Importe aus Drittstaaten auf einem niedrigen Niveau nahezu unverändert. Der Anteil der Waren aus den EU-Mitgliedstaaten lag bei rund 99 %.

Wie verhielten sich die Exportmengen der einzelnen Produkte? Welche Länder importierten mehr oder weniger Ware aus Deutschland? Antworten auf diese Fragen finden Sie in einer [Analyse](#) in unserem Online-Dienst [Markt aktuell Milchwirtschaft](#).

Sie sind noch kein Kunde und möchten vom Expertenwissen der AMI profitieren? Dann nutzen Sie die Bestellmöglichkeiten in unserem [Shop](#) und sichern Sie sich noch heute Ihren persönlichen Zugang zum Markt aktuell Milchwirtschaft.

Marktexperte Milchwirtschaft

© Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH